

Programmbüro
Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ)
Baden-Württemberg e. V.
Rosenbergstr. 50, 70176 Stuttgart



Telefon: 0711 95 80 28 23
E-Mail: kurswechsel-kultur@lkjbw.de
www.lkjbw.de/inklusion



EIN KOOPERATIONSPROGRAMM:



EINE EINRICHTUNG VON:

 **Baden-Württemberg**
 **Ministerium für Wissenschaft,**
 **Forschung und Kunst**

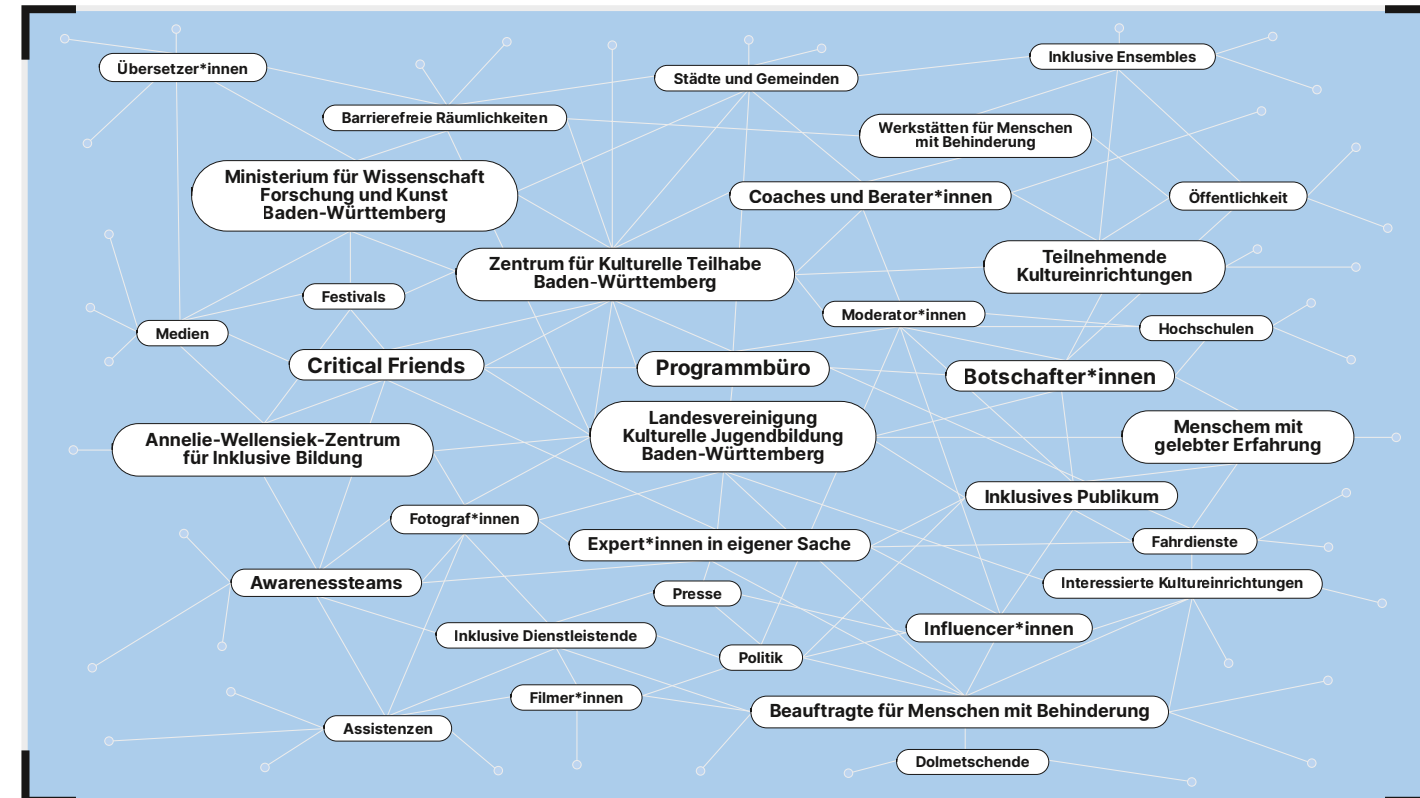
Weitere Informationen über uns in einfacher und Leichter Sprache:
www.lkjbw.de/leichte-sprache
www.kulturelle-teilhabe-bw.de/leichte-sprache

Ein Netzwerk in Aktion

Seit 2023 ist durch das Förderprogramm ein Netzwerk entstanden, das immer weiterwachsen kann. Das Programmbüro der LKJ übernahm dabei die Steuerung, Koordination und Kommunikation nach innen und nach außen: Von hier aus wurden erste Kontakte zu vielen Expert*innen bundesweit geknüpft und bestehende Beziehungen kontinuierlich gepflegt. Menschen mit Behinderungen wirkten regelmäßig als Expert*innen mit: Sie gestalteten Workshops oder begleiteten Prozesse als Critical Friends. Das Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg unterstützte die gesamte Arbeit des Netzwerks mit seiner fachlichen und persönlichen Beratungsperspektive.

Das Programmbüro förderte die Vernetzung der Mitwirkenden mit regelmäßigen Netzwerktreffen. So wurden der kollegiale Austausch und der kontinuierliche Wissenstransfer sichergestellt und ausgebaut. Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache und Leichte Sprache sowie Audiodescription wurden bei allen Terminen angeboten und nachgefragt. Mit der Zeit entwickelte sich so ein zunehmend vertrauensvolles Arbeitsklima, das die Grundlage für ein weiterwachsendes Netzwerk bildet.

Akteur*innen im Netzwerk



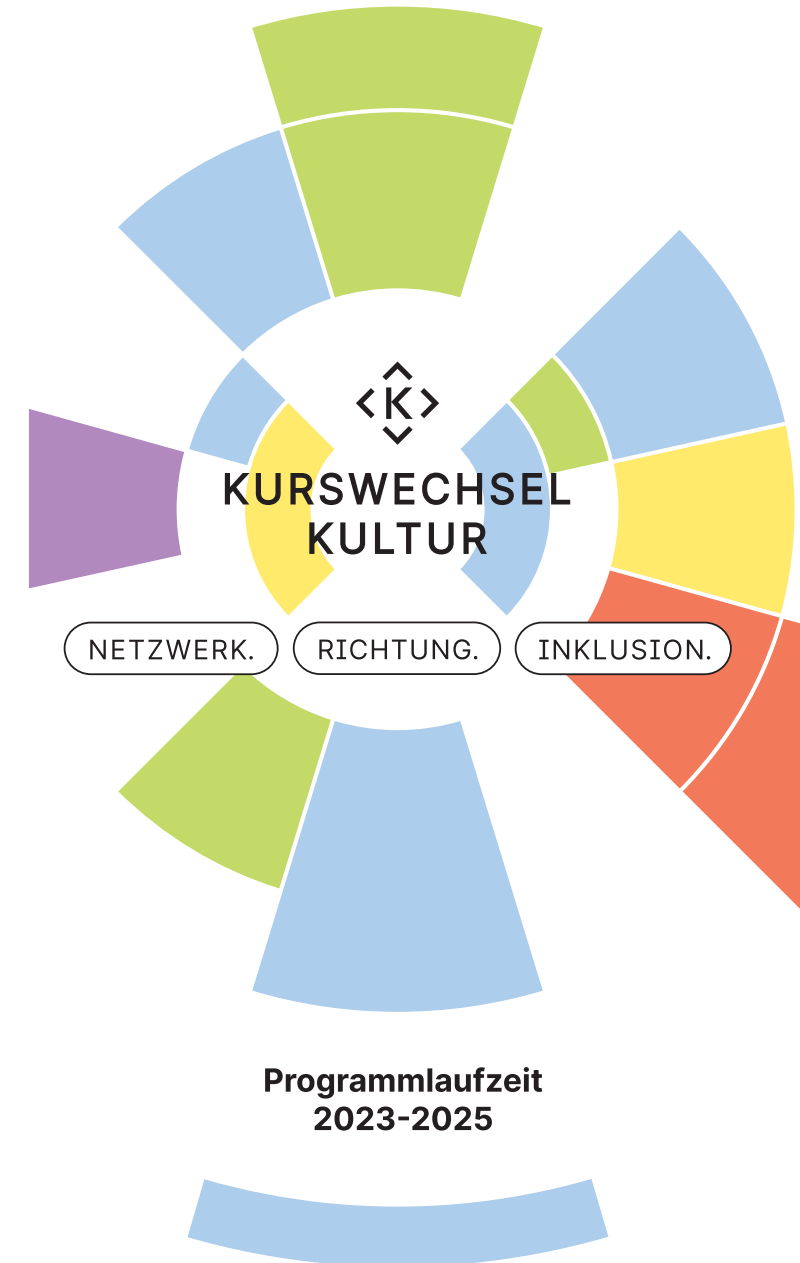
**Kurswechsel Kultur –
Netzwerk. Richtung. Inklusion.**

...in Zahlen

- 7 teilnehmende Kultureinrichtungen
- 7 Netzwerktreffen in den Kultureinrichtungen
- 15 „Digitale Stammtische“
- 26 Botschafter*innen („Kurswechsel“-Verantwortliche in den Einrichtungen)
- 28 erfolgreich in den Einrichtungen umgesetzte Projekte
- 35 Austauschtreffen mit den Botschafter*innen
- 119.000 € eingesetzte Projektmittel

... unzählbar

- das wachsende Selbstbewusstsein
- die gesteigerte Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderungen
- der gelungene Abbau von Barrieren
- der regelmäßige Einblick in und der Austausch von anderen Erfahrungswelten



Für mehr Inklusion in der Kultur!

Mit dem Programm „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ unterstützen das Zentrum für Kulturelle Teilhabe (ZfKT) und die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) seit 2023 sieben Kultureinrichtungen auf ihrem Weg zu mehr Inklusion und Barrierefreiheit. Dabei steht das gemeinsame Arbeiten im Netzwerk im Vordergrund. In den letzten drei Jahren entstanden dabei vertrauensvolle Kontakte und umfangreiches Wissen.

Viele Kultureinrichtungen in Deutschland haben sich in den letzten Jahren auf den Weg gemacht, inklusiver zu werden. Die Teilnehmenden an „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ hatten durch das Programm die Gelegenheit, sich intensiv und vor allem im kollegialen Austausch untereinander mit dem Abbau von Barrieren zu befassen. Sie haben dabei viele inklusive Projekte umgesetzt. Das ist beeindruckend. Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention, die Deutschland schon 2009 mitunterzeichnet hat, sind damit noch nicht erreicht: Daher engagieren wir uns weiter für ein wachsendes Netzwerk für mehr Inklusion in den Kultureinrichtungen in Baden-Württemberg!

Dr. Birte Werner, Leitung des ZfKT
Susanne Rehm, Geschäftsführung der LKJ



Nationaltheater Mannheim (NTM)



Aktuelle Botschafter*innen: Anne Britting (Künstlerische Leitung Junge X Bühne), Paula Franke (Marketing)

Thema des Netzwerktreffens: „Integrierte Barrierefreiheit/ Aesthetics of Access“: Wie können Maßnahmen der Barrierefreiheit künstlerisch umgesetzt werden? (Referent*innen: Lisette Reuter und Nils Rottgardt, Un-Label)

Projekte und Prozesse: Audiodeskription und Dolmetschen in Deutsche Gebärdensprache in zahlreichen Produktionen, Erweiterung des Spielplans durch inklusive Produktionen und Sensibilisierung des Abendpersonals

Theater Konstanz



Aktuelle Botschafter*innen: Mela Breucker (Verwaltungsleitung), Meike Sasse (Chefdramaturgie)

Thema des Netzwerktreffens: „Community Management und Barrierefreie Kommunikation sowie Barrierefreie Veranstaltungsplanung“: Wie können Festivals oder Produktionen inklusiv gestaltet und für Publikum mit Behinderungen zugänglich gemacht werden? (Referent*innen: Franziska Lammers, Amy Zayed und Martin Schienbein, Initiative Barrierefrei Feiern)

Projekte und Prozesse: Inklusive Festival- und Veranstaltungsplanung, künstlerisches und beratendes Wirken von Menschen mit Behinderungen am Theater

Junges Ensemble Stuttgart (JES)



Aktuelle Botschafter*innen: Grete Pagan (Intendanz), Marlis Wiedemann (Kommunikation), Matthias Nagel (inklusive Prozesse)

Thema des Netzwerktreffens: „Barrierefreie Webgestaltung – Digitalisierung und Inklusion“: Was muss beachtet werden, wenn digitale Plattformen und Printmittel für Menschen mit verschiedenen Behinderungen zugänglicher gemacht werden sollen? (Referent*in: Matthias Nagel)

Projekte und Prozesse: Barrierearme Webseite und Printprodukte für niedrigschwelligen Zugang, Etablierung einer festen Personalstelle, die Ansprechperson und Koordination für inklusive Angebote im Haus ist, regelmäßige Inszenierungen mit Audiodeskription und Deutscher Gebärdensprache im Spielplan

Zeppelin Museum Friedrichshafen



Aktuelle Botschafter*innen: Jana Dix (Abteilung Diskurs und Kommunikation), Sabine Ochaba (Abteilung Diskurs und Kommunikation)

Thema des Netzwerktreffens: „Leichte Sprache“: Welche Regeln gibt es für Leichte Sprache, wie werden diese angewendet und wie funktioniert das simultane Dolmetschen in einfache Sprache? (Referent*innen: Krishna-Sara Helmle, Agentur Textöffner, Regina Strübe, Dolmetscherin für Leichte Sprache)

Projekte und Prozesse: mehr Zugänge für blindes und gehörloses Publikum (Audiodeskription, Führungen in Gebärdensprache, Podcast „Sag mir, was du siehst“), Führungen durch Guides mit und ohne Behinderungen, Sensibilisierung des gesamten Hauses (Referent*innen: INIOS und capito Bodensee mit Inkluerer*innen)

RAMPE (Stuttgart)



Aktuelle Botschafter*innen: Bastian Sistig (Künstlerische Co-Leitung, Co-Geschäftsführung), Cindy Bommersbach (Büro und Organisation)

Thema des Netzwerktreffens: „Institutionelle Öffnung intersektional gedacht: Fokus: Inklusive Personalentwicklung“: Wie werden unbewusste Vorurteile erkannt? Wie kann man ein inklusives Arbeitsumfeld schaffen? (Referent*innen: Grace Matu, Maria Gonzáles Leal)

Projekte und Prozesse: Quote für inklusive Produktionen, Erhöhung der Sichtbarkeit und Verbesserung der Produktionsbedingungen für Künstler*innen mit Behinderung an der RAMPE, Installation eines taktilen Leitsystems im Foyer, regelmäßige Audiodeskription bei Produktionen, inklusive Personalentwicklung, intersektionale Prozesse, Weiterbildungsangebote im Team

zeitraumexit (Mannheim)



Aktuelle Botschafter*innen: Johanna Baumgärtel (Künstlerische Leitung und Geschäftsführung), Gabriele Oßwald (Leitung Ensemble Divers)

Thema des Netzwerktreffens: „Künstlerische Arbeit mit Menschen mit Behinderungen – praktisch und rechtlich“: Was muss im Rahmen der Sozialgesetzgebung in der künstlerischen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen beachtet werden? Wie kann diese professionalisiert werden? (Referent*innen: Gabriele Osswald und Wolfgang Sautermeister, Dr. Mareike Buchmann, Matthias Neubert)

Projekte und Prozesse: Zusammenarbeit mit Künstler*innen mit Behinderungen, eigene inklusive Produktionen, Weiterführung des Ensemble Divers, Ausbau barrierefreier Öffentlichkeitsarbeit

Landestheater
Württemberg-Hohenzollern
Tübingen Reutlingen (LTT)



Aktuelle Botschafter*innen: PhD Christine Richter-Nilsson (Dramaturgie), Miriam Rösch (Theaterpädagogik)

Thema des Netzwerktreffens: „Reflexion: Wo stehen wir jetzt – Wo wollen wir hin?“ Gemeinsames Resümee und Abschluss des Programms mit Ausblick: Wie geht es als Netzwerk und für die Einrichtungen weiter? (Moderator*in: Regina Steffes)

Projekte und Prozesse: Spielzeitheft in Leichter Sprache, Grundlagenkenntnisse in Deutscher Gebärdensprache für alle am Theater, inklusiver Spielclub, Audiodeskription und Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache bei Vorstellungen